

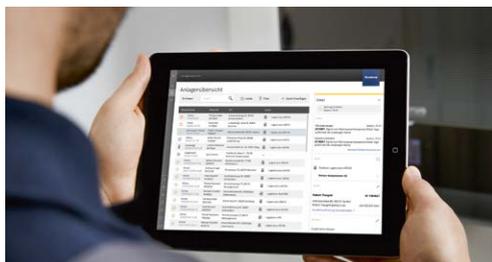
### BUDERUS

## Fern – und doch ganz nah

### Digitale Lösung DIAGNOSTIC plus

Online angebundene Heizsysteme unterstützen Heizungsfachbetriebe bei der täglichen Arbeit. Einige Fahrten zum Kunden können entfallen – nicht nur die Wirtschaftlichkeit, sondern auch die Betriebssicherheit wird optimiert und der Wohnkomfort steigt.

Neu im Webportal Buderus ConnectPRO ist die digitale Lösung DIAGNOSTIC plus, die Betriebszustände des jeweiligen Heizsystems über einen selbst definierten Zeitraum protokolliert und übersichtlich darstellt. Die Daten sind grafisch aufbereitet und lassen sich schnell auswerten. Handwerkspartner können damit Temperaturen und Schaltzustände – etwa Raum-, Vorlauf- und Warmwassertemperatur – sowie den Status von Brennern und zum Beispiel Heizkreispumpen auslesen und über einen längeren Zeitraum präzise analysieren. Darüber hinaus ist es möglich, Anpassungen einzelner Parameter gezielt nachzuverfolgen, um zu sehen, ob diese das Betriebsverhalten der Heizungsanlage verbessert haben.



Mit dem neuen Webportal Buderus ConnectPRO haben Installateure die angebotenen Kundenanlagen immer im Blick und können bei einem Serviceeinsatz schnell und effizient reagieren. © BUDERUS GmbH



Für Michael Eger von der Wohnungsgenossenschaft Ratingen bedeutet das DIAGNOSTIC plus eine wesentliche Unterstützung im Arbeitsalltag. © BUDERUS GmbH

Schnell überzeugt von den Vorteilen war Michael Eger, Verantwortlicher für die Betreuung aller Zentralheizungsanlagen der Wohnungsgenossenschaft Ratingen. Das Unternehmen hat über 2 000 Wohnungen in seinem Bestand und betreibt insgesamt 96 eigene Heizungsanlagen – mehr als die Hälfte ist über das Internet mit der Technikzentrale verbunden. „Mich hat auf Anhieb besonders das Monitoring mit DIAGNOSTIC plus begeistert. Das ist eine wesentliche Verbesserung, wenn ich detaillierte Informationen über einzelne Heizungsanlagen benötige“, sagt Eger. Die erweiterte Funktion zeigt Daten der vergangenen Tage. Handwerkspartner können auch beliebige andere Zeiträume auswählen oder Parameter anpassen. Über eine Zoomfunktion lassen sich die Darstellungen immer weiter vergrößern und Details für die Auswertung nachvollziehen. Michael Eger: „Jetzt habe ich von überall, egal ob im Büro oder von unterwegs, Zugriff auf Daten, die normalerweise nur an der Regelung vor Ort einsehbar sind – und das in der Rückschau bis zu 24 Monate lang. So kann ich die Kommunikation zwischen den einzelnen Komponenten des Heizsystems gut nachvollziehen.“

Mit DIAGNOSTIC plus greift der Techniker der Wohnungsgenossenschaft Ratingen auch digital auf technische Unterlagen der jeweiligen Heizungsanlage zu. Michael Eger: „Ich sehe sofort, welche Teile vor Ort verbaut sind. Das ist eine echte Verbesserung und Zeitersparnis gegenüber früher, als ich mich manchmal mit dem Smartphone im Internet schlauchen machen musste, weil man ja nicht alle Anlagen auswendig kennt.“

Energieeffizienz hat bei der Wohnungsgenossenschaft Ratingen seit Jahren einen hohen Stellenwert – neue Anlagen sind serienmäßig für die Konnektivität vorbereitet und können mit wenigen Klicks online gehen. „Darüber hinaus bemühen wir uns, auch ältere Anlagen zu vernetzen, sodass wir bei diesen die Vorteile über einen Fernzugriff ebenfalls nutzen können“, unterstreicht der geschäftsführende Vorstand Volkmar Schnutenhaus. Wobei älter in diesem Fall bedeutet, dass keine der Heizungsanlagen älter als 16 Jahre alt ist und 90 Prozent der Anlagen jünger als zehn Jahre sind. Die Wohnungsgenossenschaft Ratingen investiert konsequent in die energetische Verbesserung ihrer Immobilien, und das mit Erfolg: „Der Wärmeverbrauch unserer Objekte lag im Jahr 2020 im Durchschnitt bei 88 Kilowattstunden je



Am PC kann sich der geschäftsführende Vorstand Volkmar Schnutenhaus schnell einen Überblick über den Status der vernetzten Heizungsanlagen der Wohnungsgenossenschaft Ratingen verschaffen. © BUDERUS GmbH

Quadratmeter, der Bundesdurchschnitt – gemäß Wärmemonitoring 2019 des DIW Berlin – bei 132 Kilowattstunden“, betont Schnutenhaus.

„In erster Linie ist es der betriebswirtschaftliche Aspekt, die Kosteneinsparung durch den Fernzugriff auf die Heizsysteme. Unsere Mitarbeiter sparen dadurch Arbeitszeit, die sie anderweitig nutzen können“, sagt Schnutenhaus. Ebenso wichtig aber ist für ihn die Zufriedenheit der Mieter – und die steigt, wenn dauerhaft hoher Wärmekomfort sichergestellt ist und bei einem Problem die Wohnungsgenossenschaft umgehend reagieren kann. „Bevor die Temperatur in den Räumen abkühlt, läuft die Anlage in der Regel wieder.“



Mehr Informationen zum Buderus ConnectPRO unter [www.buderus.de](http://www.buderus.de)

### Fazit

Wärmeerzeuger via Internet anzubinden, bietet sowohl bei Mittel- und Großanlagen als auch im privaten Bereich viele Vorteile. Das verbessert die Wirtschaftlichkeit, steigert die Betriebssicherheit, erhöht den Komfort – und leistet immer einen Beitrag zur effizienten Energienutzung und zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

# Buderus

Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland

Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar

Tel.: +49 6441 418-1316

Fax: +49 6441 418-1319

E-Mail: [info.wohnungswirtschaft@buderus.de](mailto:info.wohnungswirtschaft@buderus.de)

Internet: [www.buderus.de](http://www.buderus.de)